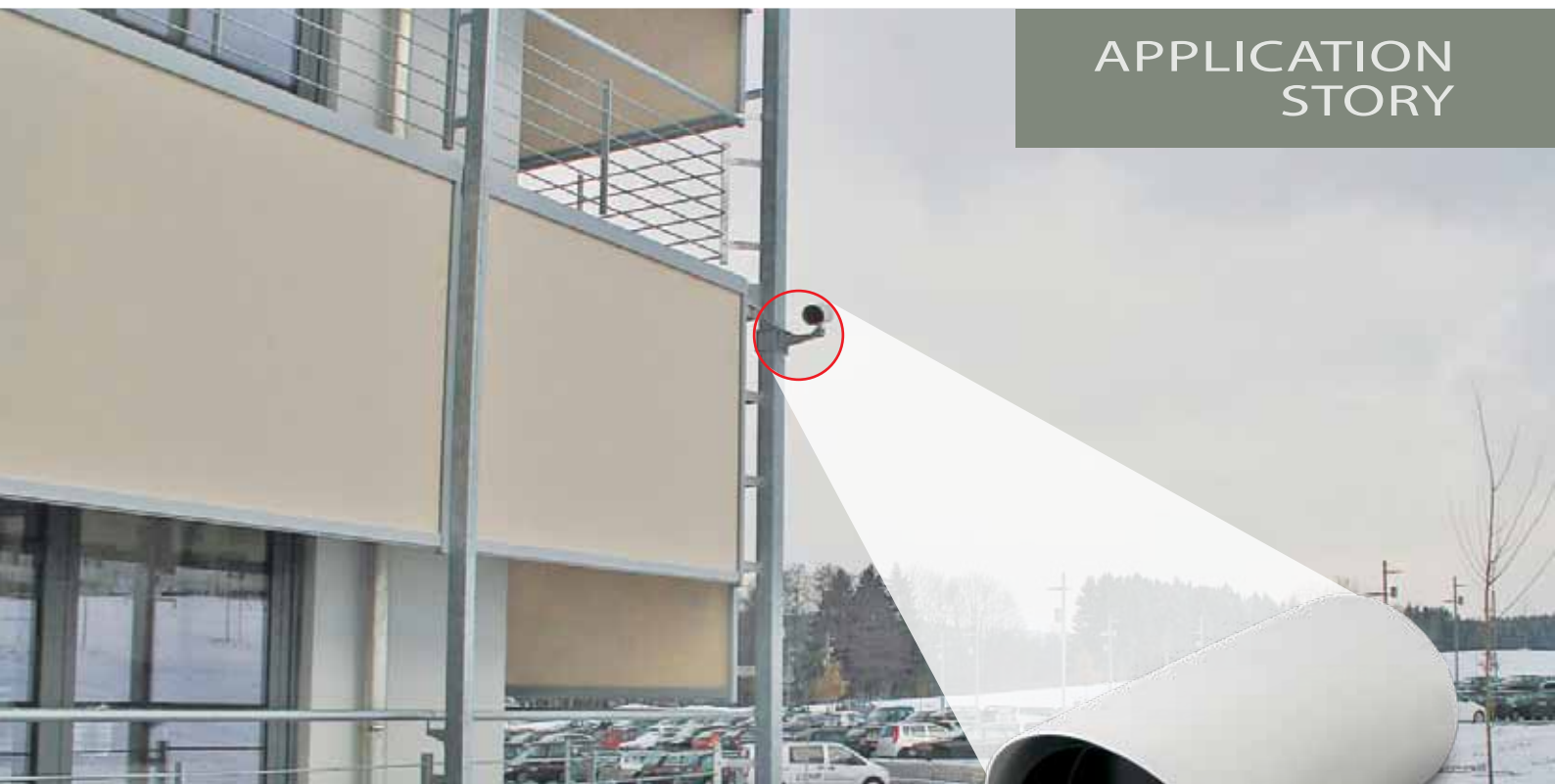




APPLICATION STORY



FLIR-Wärmebildkameras sorgen für Sicherheit bei der Europazentrale von Fossil

Wärmebildkameras für Sicherheitsanwendungen von FLIR - zuverlässig wie ein Uhrwerk

FLIR-Wärmebildkameras haben ihre Eignung als Sicherheitslösung der Spitzenklasse schon bei vielen Unternehmen auf der ganzen Welt unter Beweis gestellt. Dazu gehört die bekannte Uhrenmanufaktur Fossil, die ihr Gelände von FLIR Wärmebildkameras überwachen lässt – z. B. die bei Grabenstätt (Deutschland) gelegene europäische Unternehmenszentrale. "Diese Wärmebildkameras stellen eine ausgezeichnete Sicherheitslösung dar", erklärt Maximilian Wimmer, Projektmanager für das neue Gebäude. "Aber was vielleicht noch viel wichtiger ist: Ihre Bilder sind intuitiv und leicht zu verstehen. Auf einem scharfen Wärmebild erkennt man sofort, was los ist."

"In diesem Gebäude sind die europäischen Verwaltungs- und Vertriebsabteilungen von Fossil untergebracht, aber auch das größte Produktlager des Unternehmens weltweit. Wir brauchten ein erstklassiges Sicherheitssystem, um zu verhindern, dass Eindringlinge nachts irgendetwas entwenden oder beschädigen. Darum haben wir uns für FLIR-Wärmebildkameras für Sicherheitsanwendungen entschieden", erläutert Maximilian Wimmer.

"Einer der Hauptgründe für diese Entscheidung ist unser guter Kontakt zum FLIR-

Systemintegrator Emtec Chieming, der uns die Wärmebildtechnik nahelegte", fährt er fort.

FLIR-Wärmebildtechnik - die beste und effektivste Lösung

"Tatsächlich erwies sich die Wärmebildtechnik als die beste und kostengünstigste Option für dieses Projekt", fügt Helmut Schmid, Geschäftsführer von Emtec Chieming hinzu. "Eine Lösung mit anderen Sensoren, wie beispielsweise Fenstersensoren, wäre bei diesem Gebäude mit seinen vielen Fenstern und Türen sehr teuer geworden. Mit gerade

Die FLIR-Wärmebildkamera SR-334 erzeugt detaillierte und kontrastreiche Wärmebilder, auf denen sich Unbefugte schnell und zuverlässig erkennen lassen.



Eindringlinge sind auf diesen kontrastreichen Wärmebildern deutlich zu erkennen.



einmal einer Hand voll Wärmebildkameras können wir das gesamte Gebäude abdecken, und da sie überhaupt kein Licht benötigen, um scharfe Wärmebilder zu erzeugen, muss auch keine Beleuchtung installiert werden."

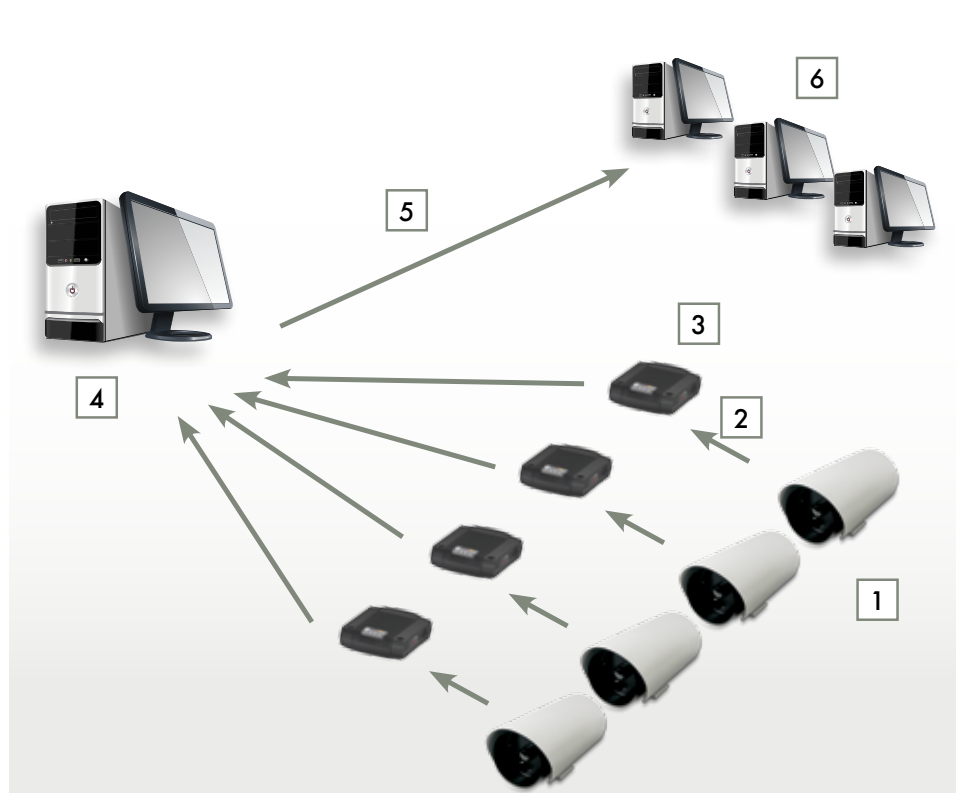
Laut Helmut Schmid besitzen die Wärmebildkameras gegenüber den Fenstersensoren außerdem den Vorteil, dass sie sich mit einer Videoanalyse-Software zu einer Sicherheitslösung kombinieren lassen, die unbefugte Personen entdeckt, bevor sie das Gebäude irgendwie beschädigen können.

FLIR SR-Serie

Helmut Schmid erläutert, dass die Installation des Systems bei Fossil relativ unproblematisch war. "Für die Sicherheit der Fossil-Zentrale kommen die FLIR-Wärmebildkameras der SR-Serie zum Einsatz. Diese Kameras besitzen eine ziemlich einfache Schnittstelle mit einem analogen Videoausgang. Jede Kamera ist über ein Koaxialkabel mit einem Konverter verbunden, der das analoge Videosignal in ein digitales umwandelt, das dann die Videoanalyse-Software, in diesem Fall Aimetis Symphony, verarbeiten kann." Beim Sicherheitssystem des Fossil-Gebäudes haben wir uns für die Wärmebildkamera SR-334 von FLIR entschieden. Die Wärmebildkameras dieser Baureihe sind mit einem ungekühlten Vanadiumoxid-Mikrobolometer-Detektor ausgestattet, der scharfe Wärmebilder mit einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln liefert. Das weite Sichtfeld bietet einen ausgezeichneten Überblick über die Situation, und dank der sehr detaillierten und kontrastreichen Wärmebilder lassen sich Unbefugte schnell und zuverlässig aufspüren."

Automatischer Alarm

Die Software vergleicht die Wärmebilder mit im Vorfeld definierten Parametern, und wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird ein Alarm ausgelöst. "Die Bilder werden an den Kontrollraum in München geschickt; von dort aus kann gegebenenfalls die Polizei vor Ort alarmiert werden."



FLIR Wärmebildkameras erzeugen klare Wärmebilder (1). Das analoge Videosignal wird an den Videoencoder geschickt (2). Der Videoencoder wandelt das analoge Video in ein digitales (3) um, das an einen Computer übertragen wird (4), auf dem eine Videoanalyse-Software installiert ist. Die Software vergleicht die digitalen Videodaten mit zuvor festgelegten Parametern. Bei Überschreitung von Parametern wird ein Alarm ausgelöst. Das Signal wird an den Kontrollraum in München (5) geschickt, wo das Sicherheitspersonal auf den kontrastreichen Wärmebildern direkt erkennen kann, was den Alarm ausgelöst hat (6).



Die roten Bereiche zeigen einen ausgelösten Alarm an. Auf dem linken Bild hat eine Person, die sich dem Gebäude zu sehr nähert, den Alarm ausgelöst. Auf dem rechten Bild ist ein Auto, das nicht den in der Videoanalyse-Software definierten Parametern entspricht, die Ursache für den Alarm.

Neben der richtigen Wärmebildkamera müssen natürlich auch die richtigen Parameter in der Videoanalyse-Software definiert sein, damit dieses System korrekt funktionieren kann. "Der Anwender muss wissen, welche Parameter für die Videoanalyse wichtig sind. Zu diesem Thema haben wir einiges ausprobiert und haben nun die unserer Meinung nach perfekten Einstellungen gefunden", erklärt Helmut Schmid.

Dank Wärmebildtechnik keine Fehlalarme

"Vor der Installation der Wärmebildkameras auf

dem Gelände der Fossil-Europazentrale haben wir zunächst das System sorgfältig getestet", fährt Helmut Schmid fort. "Wir setzten die Kameras allen möglichen Wetterbedingungen aus, wie Nebel und Regen, und wir testeten die Geräte mit Hunden und Menschen, die Wärmeschutzkleidung trugen. Hand aufs Herz: Bei all diesen Versuchen wurde kein einziger Fehlalarm ausgelöst und alle Eindringlinge wurden ohne Ausnahme entdeckt. Diese Ergebnisse haben sich auch vor Ort bestätigt. Bis jetzt hatten wir keinen einzigen Fehlalarm beim



Helmut Schmid, Geschäftsführer von Emtec Chieming



Maximilian Wimmer, Projektmanager für das neue Gebäude

Weiterführende Informationen zu Wärmebildkameras und zu dieser Anwendung erhalten Sie von:

FLIR Commercial Systems B.V.
 Charles Petitweg 21
 4847 NW Breda - Netherlands
 Phone : +31 (0) 765 79 41 94
 Fax : +31 (0) 765 79 41 99
 e-mail : flir@flir.com
 www.flir.com